

GESUNDHEIT

Blutspenden hilft Leben retten

Die nächste Blutspendeaktion findet am Montag, dem 15. Jänner 2018, von 16.30 bis 21 Uhr im Pfarrheim St. Konrad in Hohenems statt.

Ihre Blutspende ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser unseres Landes mit genügend Blutkonserven versorgt werden. Nähere Informationen beim Roten Kreuz oder auf www.blut.at

INFORMATION

Kostenfalle Ping-Anrufe

Die Arbeiterkammer Vorarlberg warnt erneut vor einem Rückruf an unbekannte ausländische Nummern!

Sie sorgen immer noch für viel Verwunderung: Ping-Anrufe von afrikanischen, asiatischen und osteuropäischen Rufnummern belästigen derzeit unzählige Konsument/innen – einige sogar mehrmals täglich und mit unterschiedlichen Nummern. Denn die Betrüger/innen wollen nichts anderes, als dass ihre kostenpflichtige Hotline zurückgerufen wird.

Denn die Neugier hat ihren Preis: Die Rückrufe ins weit entfernte Ausland sind teuer. Obwohl das manchen auf der Abrechnung vielleicht gar nicht auffällt, ist die Betrugsmasche für die Abzocker/innen ein lukratives Geschäft. Deshalb rät AK-Konsumentenberater Dr. Franz Valandro: „Im Zweifelsfall bei unbekanntem oder unerwarteten Anrufen aus dem Ausland nicht zurückrufen.“

Um den Lockanrufen und teuren Rückrufen nachhaltig entgegenzuwirken, fordern die AK-Konsumentenberater von

der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) und den heimischen Netzbetreibern sinnvolle Maßnahmen, wie sie die deutsche Bundesnetzagentur per 15. Januar 2018 umsetzt. Um ihre Kund/innen auf kostspielige Telefonate hinzuweisen, müssen deutsche Mobilfunknetzbetreiber bei 22 internationalen Vorwahlen kostenlose Preisansagen schalten. So kann der/die Kunde/-in das Telefonat beenden, bevor hohe Kosten entstehen. Eine ähnliche Anordnung wäre auch hierzulande vernünftig.

Für Rückfragen und Hilfestellung für Betroffene steht AK-Konsumentenberater Dr. Franz Valandro unter Tel. 050/258-3048, E-Mail franz.valandro@ak-vorarlberg.at, gerne zur Verfügung.

KULTUR

Silvester- & Neujahrskonzerte 2018

Die Neujahrskonzerte des Jugendsinfonieorchesters Mittleres Rheintal, veranstaltet vom Lions Club Hohenems zusammen mit der tonart Musikschule Mittleres Rheintal, sind seit 23 Jahren ein Publikumsrenner.

Durch die Mitwirkung des Landesjugendchors VOICES wurden heuer sogar drei Konzerte – zwei zu Silvester und eines am Neujahrstag – angeboten. Der Einladung sind so viele Gäste gefolgt, dass die Kulturbühne AMBACH drei Mal ausverkauft war. Mit dem Reinerlös ermöglicht der Lions Club wieder Soforthilfe für in Not geratene Menschen und unterstützt karitative und kulturelle Projekte in der Region.

Den Auftakt machten Chor und Orchester gemeinsam mit dem fulminanten „O Fortuna“ aus Carl Orff's „Carmina Burana“. Einen besseren Einstieg konnte sich Lions-Präsident Lukas Feurstein für seine Grußworte nicht wünschen. Das Orchester gab anschließend mit dem Walzer „Les Patineurs“ von Emile Waldteufel und der Strauß-Polka „Bluette“ seine Visitenkarte ab und überzeugte unter der Leitung von Markus Pferscher mit elegant-tänzerischem und sicherem Musizieren im Wiener Stil. Auch der Landesjugendchor VOICES unter der Leitung von Oskar Egle präsentierte sich mit zwei A-Capella-Liedern von Johannes Brahms und Kim Arnesen in gewohnt höchster Qualität, schloss sich dann mit den Streichern des Orchesters zusammen und interpretierte in einfühlsamer und berührender Weise „The Ground“ von Ola Gjeilo. Der erste Programmteil schloss mit einer beeindruckenden Aufführung der Tondichtung „Finlandia“ von Jean Sibelius. Das Orchester punktete mit leidenschaftlichem Klang und der Chor mit dem feierlichen Hymnus in finnischer Sprache.

Nach der Pause wurde es jugendlich-frisch mit Songs von Bruno Mars, Mark Ronson, Coldplay und David Guetta. Die mitreißenden und schönen Arrangements für Chor und Orchester stammten aus den Federn der Vorarlberger Musiker Herwig Hammerl, Daniel André Vitek und Lukas Müller. Die gesanglichen Soloparts übernahmen Isabella Pincsek-Huber, Julia Kaufmann, Julia Schelling bzw. Larissa Schwärz-



RODEL-VERGNÜGEN
Können und Risiko richtig einschätzen und Spaß haben!

Das Rodeln erlebt einen regelrechten Boom. Denn es ist ein **Spaß** für Jung und Alt in freier Natur.

Wichtig ist es dabei, sein **Können richtig einzuschätzen** und gute Kleidung zu tragen. Mario Amann von Sichereres Vorarlberg empfiehlt: „Dazu gehören **feste Schuhe** mit guter Sohle **zum Bremsen** sowie **Helm, Schilbrille und Handschuhe**.“

Zu Beachten bei Kindern: nie alleine auf abschüssigen Hügeln rodeln lassen und die Auslaufsituation am Streckenende beachten.

Realschulstraße 6 - 6850 Dornbirn
T 05572 54343-0 · sichereresvorarlberg.at

SICHERES VORARLBERG



Beeindruckende Auftritte

ler und Hannah-Mira Klagian und wurden vom Publikum tosend gefeiert. Isabella Pincsek-Huber erwies sich überdies als charmante und fachkundige Moderatorin.

Die 140 Jugendlichen und ihre Dirigenten zeigten einmal mehr, dass sie die Grenzen zur klassischen Musik spielend überschreiten und auch in Pop und Funk stilvoller agieren können. Die gefeierten Zugaben führten wieder zurück in die Wiener Musikwelt. Zu erleben waren der „Donauwalzer“, in der seltenen Fassung für Chor und Orchester, und der traditionelle „Radetzky marsch“.

Das Jugendsinfonieorchester der tonart Musikschule spielte sich einmal mehr in die Herzen des Publikums und der Landesjugendchor VOICES war sowohl Publikumsmagnet als auch Garant für höchste Chorkultur. Er schenkte den Konzerten jene Art von Emotion, die nur die menschliche Stimme auszulösen vermag. Das Publikum bedankte sich bei allen drei Konzerten mit Standing Ovationen.

Für elf der 70 Orchester-Musiker/innen war es das erste Neujahrskonzert: Lena Amann, Carolina Bachmann, Magdalena Feurstein, Martina Gabriel, Lukas Grabher, Raphael Höll, Felix Huber, Elias Mathis, Julia Platzer, Raphaela Robosch und Anna Scheidbach.

SOZIALES

Ratgeber

Ausführliche Informationen zu Angeboten im Sozial- und Gesundheitsbereich in Vorarlberg finden Sie unter www.sozialinfo.or.at

AA Anonyme Alkoholiker/innen: Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker/in zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken, den Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: Tel. 0664/4888200, 19 – 22 Uhr.

Die Fähre: Ihre kompetente Partnerin in Drogenfragen: Hilfe und Beratung für Suchtmittelgefährdete und deren Angehörige. Kontakt: Montag – Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr; Dienstag und Donnerstag, 15 – 19 Uhr unter Tel. 05572/23113, E-Mail connect@diefaehre.at oder www.diefaehre.at

Ehe- und Familienzentrum Dornbirn: Winkelgasse 3, Tel. 05572/32932 für Lebens- und Konfliktberatungen.

Familienhilfe der Caritas: Wenn Eltern krankheitsbedingt ausfallen, brauchen Familien Hilfe. Die Familienhilfe der Caritas springt für sie ein. Einsatzkoordination Bezirk Dornbirn: Lidia Rebitzer, Lustenauer Straße 3, Dornbirn, Tel. 05522/200-1043, E-Mail lidia.rebitzer@caritas.at; Bezirk Feldkirch: Elisabeth Feistenauer, Wichnergasse 22, Feldkirch, Tel. 05522/200-1049, E-Mail Elisabeth.Feistenauer@caritas.at

Hospiz Vorarlberg – Region Götzis und Dornbirn: Wir beraten und begleiten Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Angehörige schon ab der Krankheitsdiagnose: Tel. 0664/8240017 (Götzis, Koblach, Altsch und Mäder) oder Tel. 0664/8240019 (Hohenems). Einmal monatlich bieten wir Trauercafés an. Termine unter Tel. 0664/8240017 sowie unter <http://www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/krankheit-trauer>

ifs Schulsozialarbeit: Mittelschule Markt: DAS Franz Dietrich, Tel. 0664/60884228, E-Mail franz.dietrich@ifs.at; Mittelschule Herrenried und SPZ: Mag. (FH) Dejan Jakovic, Tel. 0664/60884479, E-Mail dejan.jakovic@ifs.at

Institut für Sozialdienste – Beratungsstelle Hohenems: Von Montag bis Freitag können Mitarbeiter/innen des Fachbereichs ifs-Erstberatung zwischen 8 und 12 Uhr ohne Voranmeldung für kurzfristige Anfragen, Beratungen oder Abklärungen sowie für Kriseninterventionen kontaktiert werden. Die ifs-Beratungsdienste bieten Menschen in psychischen oder sozialen Problemsituationen Hilfe an, die in Form qualifizierter Beratungs- und Vermittlungsdienste sowie durch Psychotherapie erfolgt. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen sowie an Paare und Familien.

ifs-Beratungsstelle Hohenems: Franz-Michael-Felder-Straße 6, Tel. 05/1755-540, E-Mail ifs.hohenems@ifs.at oder www.ifs.at

Krankenpflegeverein Hohenems: Rat und Auskunft in Fragen der häuslichen Pflege, Tel. 05576/42431.

pro mente Vorarlberg – Beratungsstelle Jugend: Wir begleiten Jugendliche in schwierigen Lebensphasen. Sandgasse 22, Dornbirn, Tel. 05572/21274 oder E-Mail jugend@promente-v.at, Montag – Freitag, 10.30 – 12.30 Uhr. Weitere Infos unter www.promente-v.at

pro mente Vorarlberg – Demenzsprechstunde: Angebote für Betroffene, pflegende Angehörige und Betreuende. Termine nach Vereinbarung (Montag – Freitag, 10.30 – 12.30 Uhr) unter Tel. 05572/20110, E-Mail beratungsstelle.dornbirn@promente-v.at oder www.demenzsprechstunde.at

Selbsthilfegruppe HSP: Für Betroffene von Hereditäre Spastische Spinalparalyse. Wir informieren über Neuigkeiten zu Medikamenten und Therapien und geben Ratschläge zu sozialen Themen wie Behindertenausweis, Pflegegeld und Hilfsmittel. Ein ganz wichtiger Teil ist der Erfahrungsaustausch untereinander. Kontakt: Dietmar Böhler, Tel. 0660/2121951, E-Mail hsp.vor@gmx.at

Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs: Hallo Männer. Nun sind wir auch im Netz. Besucht uns unter www.vsprostatakrebs.at